

# VIEW unterstützt nachhaltiges Wirtschaften

Der Verein Initiative Ethisch Wirtschaften (VIEW) feierte vor kurzem sein zehnjähriges Jubiläum. Er setzt sich für den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln ein, indem er überschüssige Waren von Firmen abholt und vor der Entsorgung im Müll bewahrt. „Seit der Gründung konnten wir – ohne Unternehmen zusätzlichen Aufwand oder Kosten zu verursachen – insgesamt etwa 360 Tonnen Lebensmittel vor der Vernichtung retten“, freut sich Gründerin und Obfrau Doris Kiefel.

Als straff organisierte Non-Profit-Spedition sei VIEW in der Lage, in kürzester Zeit Paletten mit bis zu zehn Tonnen zu übernehmen und an gemeinnützige Einrichtungen weiterzugeben. „Ruft uns eine Herstellerfirma an, die Lebensmittel, Kosmetik-



Obfrau und Initiatorin Doris Kiefel vor dem VIEW-Kühltransporter.

artikel oder Reinigungsmittel entsorgen müsste, kommen wir innerhalb von 48 Stunden und nehmen die komplette Ware ab“,

erklärt Kiefel. Die Ware wird dann bedarfsgerecht an Frauenhäuser, die Wärmestube, die Vinzi Stube sowie andere soziale Einrichtun-

gen in Salzburg und im benachbarten Bayern verteilt.

Das Engagement von VIEW und seiner 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter wurde kürzlich mit dem Gesamtsieg beim Energy Globe des Landes honoriert. Der Verein versteht sich als Partner der Wirtschaft, der Unternehmen beim nachhaltigen Wirtschaften unterstützen will. Kiefel spricht von einer Win-win-win-Situation: „Gute Ware, die sonst im Müll landen würde, findet dankbare Abnehmer, das Unternehmen spart sich die Entsorgungskosten und wir schonen die wertvollen Ressourcen unserer Umwelt.“

Der Verein arbeitet bereits mit mehr als 30 Firmen zusammen, weitere Kooperationspartner sind erwünscht. Interessenten können sich per E-Mail an [waren@view-salzburg.at](mailto:waren@view-salzburg.at) wenden.

## Bewegte Vereinsgeschichte

Die Geschichte von „Senat mit Herz“ und „Stier der Hohensalzburg“ haben die beiden Ehrenpräsidenten des – inzwischen aufgelösten – Vereins, Siegfried Filippi und Robert Laibl, aufgearbeitet.

Die Anfänge reichen zurück bis ins Jahr 1966, als der „Salzburger Narrensenat“ gegründet wurde. Inspiriert von der Wiener Faschingsgilde, die den „Lieben Augustin“ an bekannte Persönlichkeiten verlieh, entstand beim Salzburger Narrensenat die Idee, einen „Stier der Hohensalzburg an Menschen mit dem Herz am richtigen Fleck“ zu verleihen.

1979 wurde Siegfried Filippi zum Vereinspräsidenten gewählt. Sein Ziel war es, Spenden für psychisch kranke, blinde oder krebserkrankte Kinder zu sammeln. Aufgrund der zahlreichen karitativen Aktivitäten wurde der „Salzburger Narrensenat“ schließlich in „Senat mit Herz“ umbenannt. Er machte es sich zur Aufgabe, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft, der Kunst,



2012 erhielt der deutsche Schlagerstar Heino (2. v. r.) den „Stier der Hohensalzburg“ in Gold. Seine Frau Hannelore (rechts) wurde mit dem „Senat mit Herz“-Clown ausgezeichnet. Foto: Senat mit Herz

der Kultur, der Politik und des Sports auszuzeichnen. Der Reinerlös der Vereinsveranstaltungen (z. B. der Senatsbälle im Kongresshaus oder der Residenz) kam einem karitativen Zweck zugute.

Auf fast 500 Seiten lassen Filippi und Laibl die Geschichte des Vereins von der Gründung 1966 bis zu seiner Auflösung 2012 –

dokumentiert auch mit zahlreichen Fotos – Revue passieren. „Die Geschichte des Senat mit Herz“ kann unter E-Mail: [senatmit Herz@aon.at](mailto:senatmit Herz@aon.at) oder [siegfried.filippi@aon.at](mailto:siegfried.filippi@aon.at) bzw. unter Tel. 0662/823289 zum Preis von 30 € (inkl. Porto und einer Spende von 2 € für blinde Kinder) bestellt werden.



Hans Jörg Unterrainer und seine Schwester Barbara Kottke führen den Kirchenwirt, der 1326 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Foto: Kirchenwirt

## Kirchenwirt ist Top-Berghotel

Salzburgs ältestes Wirtshaus, der Leoganger Kirchenwirt, hat das Kunststück geschafft, zum zweiten Mal in Serie vom deutschen Reisemagazin „Geo Saison“ unter die „10 schönsten Berghotels“ und damit unter die „100 schönsten Hotels in Europa“ gewählt zu werden.